

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** Sorkil-G Graantjes/Sorkil-G Grains

**Produktart(en):** PT14 - Rodentizide

**Zulassungsnummer:** BE2014-0001

**R4BP 3-Referenznummer:** BE-0004605-0000

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	16
5.1. Anwendungsbestimmungen	16
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	17
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	18
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	18
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	19
6. Sonstige Informationen	19

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

Sorkil-G Graantjes/Sorkil-G Grains

Sorkil-G Pro +

Repello +

Somitrol +

### 1.2. Zulassungsinhaber

**Name und Anschrift des Zulassungsinhabers**

Name	Denka REGISTRATIONS bv
Anschrift	Gildeweg 37a 3771NB Barneveld Niederlande
Zulassungsnummer	BE2014-0001
R4BP 3-Referenznummer	BE-0004605-0000
Datum der Zulassung	14/02/2014
Ablauf der Zulassung	01/07/2024

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

**Name des Herstellers**

Edialux France

**Anschrift des Herstellers**

Z.A. Macon Est FR 01750 Replonges Frankreich

**Standort der Produktionsstätten**

Z.A. Macon Est FR 01750 Replonges Frankreich

<b>Name des Herstellers</b>	Pelsis Belgium NV
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Industrieweg 15 2880 Bornem Belgien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Industrieweg 15 2880 Bornem Belgien

#### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	26 - Difenacoum
<b>Name des Herstellers</b>	Pelgar International Ltd.
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Unit 13, Newman Lane GU34 2QR Alton Vereinigtes Königreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Unit 13, Newman Lane GU34 2QR Alton Vereinigtes Königreich

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Difenacoum	3-(3-biphenyl-4-yl-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)-4-hydroxycoumarin	Wirkstoffe	56073-07-5	259-978-4	0,005

### 2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder
------------------------------

### 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

#### Gefahrenhinweise

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
Kann die Organe schädigen blut bei längerer oder wiederholter Exposition .

#### Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  
Staub nicht einatmen.  
Schutzhandschuhe tragen.  
BEI Exposition oder falls betroffenÄrztlichen Rat einholen.  
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.  
Aufbewahren gemäß Unter Verschluss.  
Inhalt nach einer Sammelstelle für gefährliche oder besondere Abfall zuführen.  
Behälter nach einer Sammelstelle für gefährliche oder besondere Abfall zuführen.

### 4. Zugelassene Verwendung(en)

#### 4.1 Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 1 - Hausmäuse und/oder Ratten – reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Innenbereich**

#### Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

#### Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide

#### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus  
Trivialname: wanderratte  
Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere  
  
wissenschaftlicher Name: Rattus rattus  
Trivialname: Hausratte  
Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere  
  
wissenschaftlicher Name: Mus musculus  
Trivialname: Hausmäuse  
Entwicklungsstadium: junge und erwachsene

**Anwendungsbereich**

Innen-

**Anwendungsmethode(n)**

Methode: Anwendung als Köder  
Detaillierte Beschreibung:

Köderformulierungen:  
Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.

Gebrauchsfertiger Köder zur Verwendung in überdachten und geschützten Köderstationen

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

Aufwandmenge: Ratten: 80-200 g Köder pro Köderbox / Köder. Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderbox / Köder. Die Anzahl der zu verwendenden Köderboxen hängt von der zu behandelnden Fläche, dem geografischen Kontext und dem Grad der Kontamination ab.  
Verdünnung (%): -  
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Ratten: 80-200 g Köder pro Köderbox / Köder.  
Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderbox / Köder.  
Die Anzahl der zu verwendenden Köderboxen hängt von der zu behandelnden Fläche, dem geografischen Kontext und dem Grad der Kontamination ab.

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

Mindestverpackungsgröße 3 kg.  
- Köderformulierungen:  
PP-Beutel mit einem Fassungsvermögen von 25, 30, 40, 50, 75, 100, 150 oder 200 g Getreide  
Die PP-Beutel sind in 3 kg, 5 kg, 10 kg oder 12,5 kg in Eimern oder Kartons verpackt  
Vorgefüllte Köderboxen mit PP-Taschen sind ebenfalls erhältlich:  
- gegen Mäuse, 1 \* 25 g oder 1 \* 30 g;  
- gegen Ratten, 4 x 25 g, 3 x 30 g, 2 x 40 g, 2 x 50 g, 2 x 75 g, 1 x 100 g, 1 x 150 g oder 1 x 200 g.  
Bulk-Getreide in PP-Eimern verpackt, mehrschichtige Papiertüten mit PP-Beschichtung oder gewebte PP-laminierte Säcke: 3kg, 5kg, 10 kg.

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. Köderstationen entfernen.  
[Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].

- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen:  
Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.

[Sofern das Produkt ausschließlich nach Anhang 1 oder 2 zugelassen ist und der Wirkstoff für Permanent- oder Befallsabhängige Beköderung genehmigt wurde]:

- Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

## 4.2 Beschreibung der Verwendung

### Verwendung 2 - Hausmäuse und/oder Ratten – reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Außenbereich um Gebäude

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere  wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere  wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Außenbereich um Gebäude
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung:  Köderformulierungen: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.  Gebrauchsfertiger Köder zur Verwendung in überdachten und geschützten Köderstationen
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Ratten: 80-200 g Köder pro Köderbox / Köder. Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderbox / Köder. Die Anzahl der zu verwendenden Köderboxen hängt von der zu behandelnden Fläche, dem geografischen Kontext und dem Grad der Kontamination ab. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  Ratten: 80-200 g Köder pro Köderbox / Köder. Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderbox /

	<p>Köder.</p> <p>Die Anzahl der zu verwendenden Köderboxen hängt von der zu behandelnden Fläche, dem geografischen Kontext und dem Grad der Kontamination ab.</p>
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	<p>Mindestverpackungsgröße 3 kg. - Köderformulierungen:</p> <p>PP-Beutel mit einem Fassungsvermögen von 25, 30, 40, 50, 75, 100, 150 oder 200 g Getreide</p> <p>Die PP-Beutel sind in 3 kg, 5 kg, 10 kg oder 12,5 kg in Eimern oder Kartons verpackt</p> <p>Vorgefüllte Köderboxen mit PP-Taschen sind ebenfalls erhältlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gegen Mäuse, 1 * 25 g oder 1 * 30 g;</li> <li>- gegen Ratten, 4 x 25 g, 3 x 30 g, 2 x 40 g, 2 x 50 g, 2 x 75 g, 1 x 100 g, 1 x 150 g oder 1 x 200 g.</li> </ul> <p>Bulk-Getreide in PP-Eimern verpackt, mehrschichtige Papiertüten mit PP-Beschichtung oder gewebte PP-laminierte Säcke: 3kg, 5kg, 10 kg.</p>

#### 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.</li> <li>- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.</li> </ul> <p>Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.</li> <li>- Für den Einsatz im Freien müssen Köderpunkte abgedeckt und an strategischen Stellen platziert werden, um die Exposition gegenüber Nichtzielarten zu minimieren</li> </ul>
--

#### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.

- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: - Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
- Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher) einbringen.

#### 4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

#### 4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

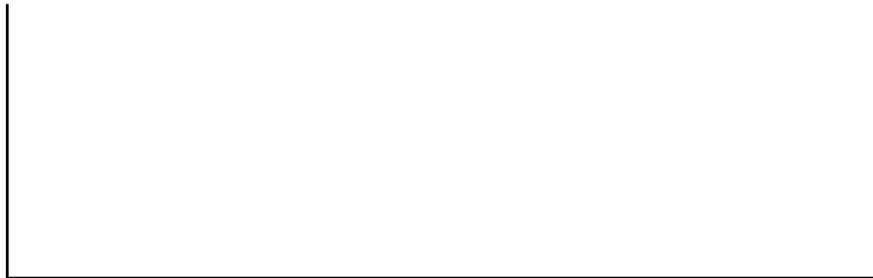
### 4.3 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 3 - Hausmäuse – berufsmäßige Verwender– Innenbereich

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung:  Köderformulierungen: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: 25 bis 30 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 3 Meter betragen. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 25 bis 30 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 3 Meter betragen.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Mindestverpackungsgröße 3 kg. - Köderformulierungen: PP-Beutel mit einem Fassungsvermögen von 25, 30 g Getreide Die PP-Beutel sind in 3 kg, 5 kg, 10 kg oder 12,5 kg in Eimern oder Kartons verpackt Vorgefüllte Köderboxen mit PP-Taschen sind ebenfalls erhältlich: - gegen Mäuse, 1 * 25 g oder 1 * 30 g; Bulk-Getreide in PP-Eimern verpackt, mehrschichtige Papiertüten mit PP-Beschichtung oder gewebte PP-laminierte Säcke: 3kg, 5kg, 10 kg.



#### **4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.  
[Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### **4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

-

#### **4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### **4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

-

#### **4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

-

#### 4.4 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 4 - Ratten – berufsmäßige Verwender– Innenbereich

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere  wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung:  Köderformulierungen: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: - 80 bis 200 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 15 Meter betragen Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  - 80 bis 200 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 15 Meter betragen

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

Mindestverpackungsgröße 3 kg.  
- Köderformulierungen:

PP-Beutel mit einem Fassungsvermögen von 25, 30, 40, 50, 75, 100, 150 oder 200 g Getreide

Die PP-Beutel sind in 3 kg, 5 kg, 10 kg oder 12,5 kg in Eimern oder Kartons verpackt

Vorgefüllte Köderboxen mit PP-Taschen sind ebenfalls erhältlich:

- gegen Ratten, 4 x 25 g, 3 x 30 g, 2 x 40 g, 2 x 50 g, 2 x 75 g, 1 x 100 g, 1 x 150 g oder 1 x 200 g.

Bulk-Getreide in PP-Eimern verpackt, mehrschichtige Papiertüten mit PP-Beschichtung oder gewebte PP-laminierte Säcke: 3kg, 5kg, 10 kg.

**4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

[Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

**4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

-

**4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

**4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

-

**4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

-

**4.5 Beschreibung der Verwendung**

**Verwendung 5 - Mäuse und/oder Ratten – berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude**

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere  wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: juveniles et adultes  wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: junge und erwachsene Tiere

**Anwendungsbereich**

	<p>Außenbereiche</p> <p>Außenbereich um Gebäude</p>
<p><b>Anwendungsmethode(n)</b></p>	<p>Methode: Anwendung als Köder          Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Köderformulierungen:          Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.</p>
<p><b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b></p>	<p>Aufwandmenge: Ratten: 80-200 g Köder pro Köderbox / Köder. Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderbox / Köder. Die Anzahl der zu verwendenden Köderboxen hängt von der zu behandelnden Fläche, dem geografischen Kontext und dem Grad der Kontamination ab.</p> <p>Verdünnung (%): -          Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Die Anzahl der zu verwendenden Köderboxen hängt von der zu behandelnden Fläche, dem geografischen Kontext und dem Grad der Kontamination ab.          Ratte: 80 bis 200 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 15 Meter betragen.          Mäuse: 25 bis 30 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 3 Meter betragen</p>
<p><b>Anwenderkategorie(n)</b></p>	<p>berufsmäßiger Verwender</p>
<p><b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b></p>	<p>Mindestverpackungsgröße 3 kg.          - Köderformulierungen:</p> <p>PP-Beutel mit einem Fassungsvermögen von 25, 30, 40, 50, 75, 100, 150 oder 200 g Getreide</p> <p>Die PP-Beutel sind in 3 kg, 5 kg, 10 kg oder 12,5 kg in Eimern oder Kartons verpackt</p> <p>Vorgefüllte Köderboxen mit PP-Taschen sind ebenfalls erhältlich:</p> <p>- gegen Mäuse, 1 * 25 g oder 1 * 30 g;          - gegen Ratten, 4 x 25 g, 3 x 30 g, 2 x 40 g, 2 x 50 g, 2 x 75 g, 1 x 100 g, 1 x 150 g oder</p>

1 x 200 g.

Bulk-Getreide in PP-Eimern verpackt, mehrschichtige Papiertüten mit PP-Beschichtung oder gewebte PP-laminierte Säcke: 3kg, 5kg, 10 kg.

#### 4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Köder vor Witterung (z. B. Regen, Schnee usw.) schützen. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung [bei Mäusen: mindestens alle 2 bis 3 Tage] [bei Ratten: nach 5 bis 7 Tagen] und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### 4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt nicht direkt in die Erde einbringen (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher).

#### 4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

#### **4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

-
---

### **5. Anweisungen für die Verwendung**

#### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.

- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).

- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.

- Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

[...] Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.

- Wenn die Beschaffenheit der Köder dies zulässt, die Köder in der Köderstation sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.

Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.

Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengerätschaften und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.

Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

-Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

#### **NUR FÜR für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz**

Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festlegen.

Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.

#### **- NUR FÜR berufsmäßige Verwender**

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

Köder in Sachets: Sachets nicht öffnen!

Den Köder mithilfe einer Dosierhilfe in die Köderstation geben. Die Methoden zur Staubminimierung angeben (z. B. Nasswischen).

## **5.2. Risikominderungsmaßnahmen**

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].
- Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Begleitzettel) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an geschultes Fachpersonal geliefert werden darf, das im Besitz eines Nachweises über die Einhaltung der Schulungsanforderungen ist (z. B. „Anwendung nur durch geschultes Fachpersonal“).
- **NUR FÜR für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz**

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.

- Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallsituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden. Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.

Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden.

- Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.
- Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Entfernung von toten Nagetiere müssen von einem spezialisierten oder zugelassenen Unternehmen durchgeführt werden].

#### - **NUR FÜR berufsmäßige Verwender**

Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, während der Beköderung in regelmäßigen Abständen (z. B. zweimal wöchentlich) nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen und diese entfernen.

Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:

- Das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).

Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen (d.h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich machen, dass wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.

### 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans).

Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

- Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.
- Im Falle von:
  - Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
  - Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
  - Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen [...].

Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen [...].

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; «Sorkil G-Grain»; «difenacoum» und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen 070 245 245“.

- Gefährlich für Wildtiere.

### 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen

## 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.  
Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren  
- Haltbarkeit:  
24 Monate.

## 6. Sonstige Informationen

Aufgrund ihres verzögerten Wirkmechanismus wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.  
Nagetiere können Krankheiten übertragen.  
Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.  
- Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.